



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 03/2026

18.05.2026

LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion: LEADER-Projekte wurden beschlossen

Der Verein Regionalentwicklung Brenzregion e. V. hatte am 27. November 2025 dazu aufgerufen, Projektanträge für das Regionalentwicklungsprogramm LEADER der Europäischen Union sowie des Landes Baden-Württemberg einzureichen.

Die Handlungsfelder im Regionalen Entwicklungskonzept 2023-2027 lauten „Landschaftsschutz und regionale Ernährungssysteme“, „Regionale Wertschöpfung, nachhaltiger Tourismus und Kompetenzausbau“, „Mobilität für alle, Erreichbarkeit und Infrastrukturen“ und „Leben, Wohnen und Ortsentwicklung sozialgerecht und ressourcenschonend“.

Interessierte potentielle Projekttragende hatten daraufhin mit der Geschäftsstelle LEADER mit Sitz im Landratsamt Heidenheim Kontakt aufgenommen, um die Realisierung ihrer Projektideen zu prüfen. Die Mittelbereitstellung erfolgt zentral durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) für ganz Baden-Württemberg.

Die Steuerungsgruppe hat als Auswahlgremium der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion vor kurzem folgende Projekte des „Moduls 3 Landschaftspflegerichtlinie“ zur Einreichung an das MLR beschlossen:

Die Umweltstation mooseum in Bächingen möchte im Rahmen des Projekts „Im Ehrenamt Moore pflegen“ Landschaftspflegearbeiten in den schützenswerten Moorlandschaften durchführen. Dafür sollen ehrenamtlich Engagierte gewonnen werden. Gleichzeitig erhalten diese Freiwilligen auch Bildungseinheiten zum Moor- und Klimaschutz. Einsatzorte für die Landschaftspflegeeinsätze sollen zunächst die Naturschutzgebiete „Langenauer-Ried“ und „Leipheimer-Moos“ sein.

Ein weiteres Projekt der Umweltstation mooseum soll in Kooperation mit dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) Heidenheim und der ARGE Donaumoos wie bereits 2025 aufgrund der guten Erfolge auch in diesem Jahr Landesgrenzen übergreifend durchgeführt werden. Bei einem siebentägigen „Naturschutzcamp für Jugendliche“ arbeiten die Teilnehmenden jeweils einen halben Tag im Naturschutz und führen Landschaftspflegearbeiten durch. In der zweiten Tageshälfte findet ein Freizeitprogramm statt. Die Übernachtung erfolgt in Zelten auf dem Gelände eines Alpakahofes.

Unter dem Projekttitel „Auflichtung am Stillgewässer für seltene Schmetterlingsarten“ möchte die Gemeinde Dischingen ein Waldstück auflichten, um seltenen Schmetterlingsarten einen Lebensraum zu bieten. Auch dieses Projekt soll als Folgeprojekt zum erfolgreichen Jugendcamp des vergangenen Jahres aufgrund der Resonanz der Jugendlichen und der weiteren Unterstützung durch die Gemeinde fortgeführt werden. Junge Menschen bekommen dabei die Möglichkeit, sich aktiv für den Arten- und Naturschutz in ihrer Heimat einzusetzen. Das Gemeindegebiet ist eines der letzten Verbreitungsschwerpunkte von vom Aussterben bedrohten Schmetterlingen. Um die streng geschützten Arten zu erhalten, ist eine Auflichtung und dauerhafte Freistellung der Flächen erforderlich. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Härtsfeld und der Umweltstation mooseum statt.

Peter Polta, Landrat des Landkreises Heidenheim und Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Brenzregion e. V., zur Projektauswahl: „Ich bedanke mich beim Auswahlgremium für die Abstimmung und freue mich, dass die Fördergelder der EU in der LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 erneut für lokale naturnahe Projekte der Brenzregion genutzt werden können.“

Für Informationen steht die LEADER-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion

Landratsamt Heidenheim

Felsenstraße 36

89518 Heidenheim

Telefon: 07321 321-2494

E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de

Webseite: www.brenzregion.de